Landtag Rheinland-Pfalz
17. Wahlperiode

Vorlage 17/5042
21. Juni 2019

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Bildung

Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion der AfD hat mit Schreiben vom 21. Juni 2019 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Gravierende Mängel bei zahlreichen Abiturienten“.

Begründung:

Die FAZ berichtete in ihrer Ausgabe am 18. Juni 2019 im Beitrag „Universitäten schlagen Alarm – Hochschulen beklagen gravierende Mängel bei Abiturienten“ über die Kritik, die Peter-André Alt, der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), an vielen deutschen Abiturienten übte. Der HRK-Präsident sagte:

„Es ist pädagogisch wichtig, darauf zu bestehen, dass das Handy auch mal für längere Zeit ausgeschaltet ist. … Die jungen Menschen dürfen in der Schule schon ein paar Lernzumutungen mehr erfahren, als es im Augenblick der Fall ist.“

Außerdem brauchten die Studenten unbedingt die Fähigkeit, Faktenwissen auch in großen Mengen auswendig zu lernen.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten. Insbesondere sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie bewertet die Landesregierung diese Aussagen?

2. Gibt es Überlegungen, das Auswendiglernen von Faktenwissen in großen Mengen wieder im Lehrplan zu verankern bzw. zu stärken? Falls ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?

3. Hält es die Landesregierung vor dem Hintergrund der Aussage, es sei pädagogisch wichtig, darauf zu bestehen, dass das Handy auch mal für längere Zeit ausgeschaltet ist, weiterhin für angebracht, an der Frühdigitalisierung der Grundschulen festzuhalten? Bitte Antwort begründen.